

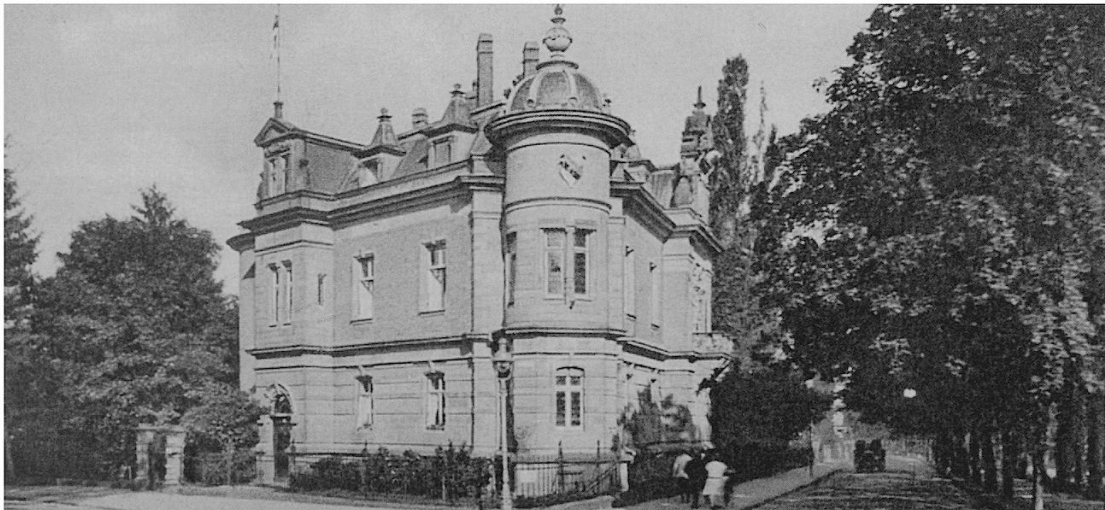
Manfred Gallo

Bagger griffen sich die Kunst

In den Jahren nach 1881 entstanden südlich der Friedrichsbrücke - heute Kronenbrücke - frei stehende, mit kleinen Parks und Gärten umgebene Villen und Doppelvillen. Eine dieser Villen mit der Bauweise und der Bauornamentik des Spät-historismus stand als Eckhaus bis 1974 an der Kronenstraße/Lessingstraße. Auf der 1906 geschriebenen Ansichtskarte befindet sich das Gebäude „Kronenstraße 2“ hinter der Brücke. Die Zuordnung des Gebäudes zur Kronenstraße ergab sich zwangsläufig, da zur Lessingstraße hin kein Hauseingang angelegt war.

tens zu den Strassenseiten hin fing es auch relativ harmlos an. Später wurde der Vorgarten ganz beseitigt. Es kam aber viel schlimmer.

Das Ende des schönen Hauses nahte mit dem fortschreitenden Ausbau des Autobahnzubringers Freiburg-Mitte, mit dem 1964 begonnen worden war und der 1974 zwischen der Schnewlinbrücke und der Kronenbrücke weitergebaut wurde. Wegen der geplanten „besseren“



VILLA KRONENSTRASSE 2 (ARCHIV M. GALLO)

Bei dem Bau des Bürgerhauses in den Jahren 1881 bis 1883 hat sicherlich noch niemand daran gedacht, dass die Zunahme des Verkehrs und der damit verbundene Platzbedarf für Straßenbau das Anwesen mit seinem Gebäude immer mehr gefährden sollte. Mit der Verkleinerung des Vorgar-

Straßenführung und einer im Bereich der Kronenbrücken benötigten Abbiegespur stellte das Haus ein Verkehrshindernis dar.

Da der Abbruch des Hauses beschlossene Sache war, begann die „Arge Stadtbild“ am 17.12.1973 mit ihren Bemühungen um die Erhaltung und